

1. Record Nr.	UNINA9910961243103321
Autore	Gerhardt Frederik C
Titolo	London 1916 : Die vergessene Luftschlacht / Frederik C. Gerhardt
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schöningh, 2019
ISBN	3-657-73247-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schlachten - Stationen der Weltgeschichte Series
Disciplina	940.44943
Soggetti	Erster Weltkrieg Strategischer Luftkrieg Strategische Bombenangriffe Zeppelin Luftfahrt Luftschiff Luftverteidigung Hunnen Erich Ludendorff The First Blitz Air Defence Home Front Aerial Bombing Strategic Bombing Airship WW1 Great War William Leefe Robinson
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Prolog -- Vorgeschichte und Kontext: Der Himmel als Schlachtfeld -- Luftkampf über der Metropole -- Bedeutung der Luftkämpfe: „The end of the beginning“ -- Erinnerungen an die Luftkämpfe: „The sight of my life“ -- Epilog -- Anmerkungen -- Abbildungen -- Karten -- Zeittafel -- Quellen- und

Sommario/riassunto

Im Spätsommer 1916 trafen hoch über London deutsche Zeppeline als die ersten Langstreckenbomber der Geschichte auf die Jagdflugzeuge der britischen Armee und Marine. Die Luftkämpfe von 1916 markieren den Höhepunkt und den Anfang vom Ende des ersten strategischen Bombenfeldzuges. Frederik Gerhardt beschreibt, wie u. a. die rasche Entwicklung der Luftfahrt dazu führte, dass man nunmehr in der Lage war, Produktionsstätten, Verkehrswege und Zivilbevölkerung anzugreifen. In Deutschland als Wunderwaffe gefeiert, wurden die Zeppeline in England aufgrund der Bombardierung von Zivilisten, Frauen und Kindern als sogenannte „Baby Killers“ aufs Schärfste verurteilt. Die Luftangriffe trugen zusammen mit dem Einsatz von Giftgas bei Ypern und der Versenkung des Passagierdampfers Lusitania wesentlich dazu bei, das Bild der Deutschen als „barbarische Hunnen“ zu formen.
